



## Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 25. Januar 2024

### 358'300 Pannenhilfeinsätze im Jahr 2023

**Das Pannendienstnetz des Touring Club Schweiz hat ein intensives Jahr hinter sich: 2023 mussten die TCS-Patrouille und ihre Partnergaragen über 358'300 Mal Hilfe leisten. In den letzten 12 Monaten gingen ca. 933'000 Anrufe in der Einsatzzentrale ein. Probleme mit der Starterbatterie waren weiterhin die Hauptursache für das Liegenbleiben. Sie machten ein Drittel aller Pannen aus, gefolgt von Pneu- und Radschäden. Elektroautos sind weniger häufig von Pannen betroffen.**

Im Jahr 2023 verzeichnete der TCS 358'300 Pannenhilfeinsätze, was den leichten Anstieg der letzten Jahre bestätigt. Nur 2020 bildete eine Ausnahme, da es wegen des mehrwöchigen Lockdowns ein bedeutend geringeres Verkehrsaufkommen gab. Bei 340'100 Einsätzen erhielten Fahrzeuge mit Problemen Pannenhilfe, während 18'200 Einsätze Unfallfahrzeuge betrafen. Obwohl sich die Gesamtzahl der Einsätze seit 2020 nur leicht erhöht hat, stieg die Zahl der Einsätze wegen Unfällen in den letzten beiden Jahren um etwas über 25% an.

#### **Starterbatterien machen über ein Drittel der Pannen aus**

Die häufigsten Pannen traten weiterhin im Zusammenhang mit den Starterbatterien auf (36,6%), gefolgt von Schäden an Pneus oder Rädern (17,9%) sowie von Problemen mit Autoschlüsseln oder Türschlössern (2,6%). Diese drei Kategorien waren auch in den Vorgängerjahren im etwa gleichen Verhältnis die Hauptursachen für Pannen. Die Weiterreise-Quote nach Einsätzen des TCS belief sich wie in den vorangegangenen Jahren auf rund 80%.

#### **Weniger Pannen bei Elektroautos**

Von 358'300 Fällen von Pannenhilfe entfielen etwa 323'800 auf Verbrenner oder Hybridfahrzeuge und 7'800 auf Elektroautos. Etwa 16'600 Einsätze wurden für Motorräder geleistet, die restlichen 10'100 Pannen betrafen andere Fahrzeuge wie Velos und E-Bikes, Lastwagen, Wohnmobile oder Anhänger. Bezogen auf den Bestand an Fahrzeugen, die auf den Schweizer Strassen unterwegs sind, entspricht dies einer Panne pro Jahr auf 10 Verbrennerautos (einschliesslich Hybrid) gegenüber einer Panne pro Jahr auf 15 Elektroautos. Dieser statistische Durchschnitt berücksichtigt jedoch weder das Alter noch den Kilometerstand der Fahrzeuge.

#### **Die TCS-Patrouille im Dienst der Verkehrsbeteiligten**

Die 1929 gegründete TCS-Patrouille bietet seinen Mitgliedern Pannendienst, wenn sie unterwegs sind: Velo, Motorrad, Auto, Wohnmobil oder Lkw, und zwar 365 Tage im Jahr, 24 Stunden täglich und in der ganzen Schweiz. Der TCS beschäftigt etwa 200 Patrouilleurinnen und Patrouilleure und kann auf die rund 200 Partnergaragen zählen, die ihm bei der Hilfe auf den Strassen Unterstützung leisten. Die Pannenhilfe des TCS besteht aus 215 Patrouillenautos, 17 Multifunktionsfahrzeugen mit Abschleppachse und 7 mit Anhänger, 38 Aufliegern sowie 12 Lastwagen mit und ohne Anhänger.

#### **Kontakt**

Jonas Montani, Mediensprecher TCS  
Tel. 058 827 34 03 | [jonas.montani@tcs.ch](mailto:jonas.montani@tcs.ch)  
[pressetcs.ch](http://pressetcs.ch) | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)



**Touring Club Schweiz** – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit 1900 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen rund 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 355'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 55'000 Hilfeleistungen, darunter 1800 medizinische Abklärungen und über 1000 Repatriierungen. Die TCS Swiss Ambulance Rescue ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 38 Fahrzeugen, 13 Logistikbasen und rund 29'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 40'000 Fälle und geben rund 9000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 110'000 Leuchtgürtel und 84'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 51'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 29 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 35'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.